

Wir halten unseren Antrag vom Herbst letzten Jahres auf fortschreitende Überplanung weiterer Flächen entlang des 1. Bauabschnittes der Umgehungsstraße aufrecht und wie jetzt die Praxis zeigt auch für notwendig, so die SPD-Fraktion in einer Pressemitteilung. Nachdem schon im letzten Jahr ein Dinklager Unternehmer mit seinem Betrieb vom Süden an Dinklage vorbei in den Norden umgesiedelt ist, kann jetzt aufstrebenden und expandierenden Dinklager Unternehmen keine passende Gewerbefläche angeboten werden. Im Rahmen einer vorausschauenden Wirtschaftspolitik sind weit im Vorfeld mit den Firmen Gespräche zu führen und eventuelle Betriebserweiterungen und –verlagerungen strategisch vorzubereiten. Dazu gehören auch erkennbare Flächenvorbereitungen, die für potentielle Investoren die Leistungsfähigkeit des Standortes Dinklage anzeigen.

Hierbei sollten auch private Flächen berücksichtigt werden, da die Eigentümer sich aufgrund der Lage über die zukünftigen städtebaulichen Entwicklungen im Klaren sind und in die Vorbereitung der Planung mit einbezogen werden.

Die Verwaltung solle nun nach Willen der SPD mögliche Standorte, den gegenwärtigen Stand der Planung sowie den zeitlichen Ablauf bis zur endgültigen Erschließung und möglichen Ansiedelung von Gewerbe aufzeigen.